

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2.**

<b>Körperschaft</b>	: Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b>	: Umweltausschuss, UA/027/ XII	
<b>Sitzung am</b>	: 20.10.2021	
<b>Sitzungsort</b>	: Plenarsaal, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: 18:30	<b>Sitzungsende</b> : 20:58

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitz	: gez.	Ingrid Betzner-Lunding
Schriftführung	: gez.	Daniela Schwarz

# TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 20.10.2021

## Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

**Betzner-Lunding, Ingrid**

Teilnehmende

**Bilger, Christine**

**Brauer, Sven-Hilmer**

**Büchner, Wilfried**

**Feddern, Dagmar**

**Fincke-Samland, Reinhild**

**Glagau, Julia**

**Gloger, Peter**

**Hahn, Sybille**

**Mährlein, Tobias**

**Pelzel, Manfred**

**Rackwitz, Nicole**

**Schenppe, Volker**

**Vertretung von Herrn Berbig  
ab 19:00 Uhr**

**Vertretung von Herrn Clausen-Holm**

**Vertretung von Herrn Reimers**

**Vertretung von Frau Grabowski**

Verwaltung

**Becker, Simone**

**Brüning, Herbert**

**Frickmann, Ellen**

**Hauptmann, Natascha**

**Kühl, Thorsten**

**Magazowski, Christoph, Dr.**

**Roeder, Elke Christina**

**Sandhof, Martin**

**701**

**Stabstelle NaNo**

**702**

**701**

**704**

**Dezernat III**

**Oberbürgermeisterin**

**Amtsleitung**

Protokollführung

**Schwarz, Daniela**

**Protokoll**

sonstige

**Arbeck, Kathrin**

**Kortum, Waltraud**

**FW**

**Seniorenbeirat**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmende

**Berbig, Miro  
Clausen-Holm, Danny  
Grabowski, Heike  
Mahlstedt, Thorben  
Reimers, Michael  
Waldheim, Christian**

**Sonstige Teilnehmende**

4  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 20.10.2021

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2021**

**TOP 4 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 15.09.2021**

**TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 6 :**

**Dauerbesprechungspunkt WZV**

**TOP 7 :     B 21/0516**

**Erlass einer Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt vom 01.01.2022**

**TOP 8 :     B 21/0511**

**Schmutzwasserbeseitigung; HIER: Gebührenbedarfsberechnung 2022**

**TOP 9 :     M 21/0518**

**Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Bestattungswesen für 2020**

**TOP 10 :    B 21/0509**

**Bestattungswesen, HIER: Gebührenkalkulation 2022**

**TOP 11 :    M 21/0501**

**Fahrzeugkonzept des Betriebsamtes, Beantwortung der Anfragen von Frau Hahn**

**TOP 12 :    B 21/0505**

**Teilstellenplan des Amtes 70 – Betriebsamt**

**TOP 13 :    B 21/0416/1**

**Haushalt 2022/2023 Hier: Produkte Amt 70 - 2. Lesung**

**TOP 14 : B 21/0351**

**Haushalt 2022/2023 der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt - 2. Lesung**

**TOP 15 :**

**Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen**

**TOP 16 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 16.1 :**

**Einwohnerfrage zum Thema Schlammreduktion in Regenrückhaltebecken durch Bakterien-Einsatz**

**TOP 16.2 :**

**Einwohnerfrage zur mobilen Schadstoffsammlung in Glashütte**

**TOP 16.3 :**

**Einwohnerfrage zum Thema Schadstoffsammlungen 2022**

**TOP 16.4 :**

**Einwohnerfrage zum Thema Mutterboden zur freien Nutzung auf den Friedhöfen**

**TOP 17 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 17.1 :**

**Personalzugang Stabstelle NaNo für das Projekt Mobile**

**TOP 17.2 :**

**Klausurtagung zum Thema Haushaltsziele des Umweltausschusses**

**TOP 17.3 : M 21/0484**

**Kanalinstandsetzung (1. Halbjahresbericht 2021)**

**hier: Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn am 15.09.2021 (im Zuge des Halbjahresberichtes TOP 9)**

**TOP 17.4 : M 21/0485**

**Öffentliche Beleuchtung um das „Herold-Center“**

**hier: Beantwortung einer schriftlichen Anfrage von Frau Hahn am 15.09.2021 (TOP 18.09)**

**TOP 17.5 : M 21/0481**

**Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zur Vegetationskartierung des Gebietes nordwestlich des Regenrückhaltebeckens Oststraße unter TOP 13.15 in der Sitzung des Umweltausschusses am 18.08.2021 (UA/025/XII)**

**TOP 17.6 : M 21/0536**

**Wertstoffinseln – Sachstandsbericht**

**TOP 17.7 : M 21/0551**

**Fällungen von städtischen Bäumen durch das Betriebsamt Norderstedt Spätjahr 2021**

**TOP 17.8 : M 21/0548**

**Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion zur Pflege und Reinigung von Regenrückhaltebecken, Rigolen und Mulden in der Sitzung am 15.09.21 (TOP 18.9)**

**TOP 17.9 :  
Protokoll des Runden Tisches "Naturschutz in der Grünpflege"**

**TOP 17.10 :  
Anfrage von Frau Feddern zum Thema neuer Klimaschutzbeauftragter der Stadt  
Norderstedt**

**TOP 17.11 :  
Antrag der SPD: Einrichtung eines ständigen Tagesordnungspunktes im öffentlichen  
Teil mit dem Titel "Bericht zum Stand des Klimaschutzes im Dezernat III"**

**TOP 17.12 :  
Anfrage der WiN zum Thema weiterer Planungsforgang bei der Sanierung der  
Trauerhallen auf den städtischen Friedhöfen**

**TOP 17.13 :  
Stellungnahme der Fraktion DIE LINKE zum Thema "Kennzahlen Umweltausschuss"**

**TOP 17.14 :  
Kommunaler Klimaschutz-Aktionsplan**

**TOP :  
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der  
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 18 :  
Dauerbesprechungspunkt-Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen nicht  
öffentlich**

**TOP 19 :  
Dauerbesprechungspunkt-WZV nicht öffentlich**

**TOP 20 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

**TOP 20.1 :  
Abfallwirtschaft**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 20.10.2021

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Betzner-Lunding begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Frau Betzner-Lunding wünscht den TOP 15 an Stelle des TOP 6 vorzuziehen.

Frau Hahn bittet um die Verschiebung des Beschlusses aus TOP 12, Haushalt 2022/2023 Amt 70. Sie wünscht diesen TOP nur zu beraten, hierzu aber wegen fehlender Unterlage nicht zu beschließen. Der Beschluss soll in der 3. Lesung in der nächsten Sitzung erfolgen.

### **Frau Betzner-Lunding lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen**

#### **Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	2	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Es sind Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen.

## Frau Betzner-Lunding lässt über die Nichtöffentlichkeit der TOP 18 bis 20 abstimmen.

### Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	2	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 12 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

### TOP 3:

#### Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.09.2021

Einwände gegen die Niederschrift vom 15.09.2021 wurden nicht erhoben, die Niederschrift wurde einstimmig, mit 12 Ja-Stimmen, beschlossen und ist damit genehmigt.

### TOP 4:

#### Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 15.09.2021

Frau Betzner-Lunding berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

### TOP 5:

#### Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden keine Fragen von Einwohner\*innen im ersten Teil der Fragestunde gestellt.

### TOP 6:

#### Dauerbesprechungspunkt WZV

Frau Betzner-Lunding begrüßt Frau Oberbürgermeisterin Roeder, die auf Wunsch der WiN Fraktion für Fragen zum Thema WZV zur Verfügung steht.

Herr Pelzel fragt nach dem aktuellen Sachstand zu den Verhandlungen mit dem WZV und wann die geplante Mediation stattfinden wird.

Frau Roeder erklärt, dass eine Mediatorin gefunden wurde, mit der Mediation demnächst begonnen werden soll und sie in kommenden Sitzungen berichten wird, sollte es neue Erkenntnisse geben.

Fragen der Ausschussmitglieder beantworten Frau Roeder und Herr Sandhof direkt.

### TOP 7: B 21/0516

#### Erlass einer Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt vom 01.01.2022

#### Protokollberichtigung vom 04.11.2021:

*(Die fehlende Ja-Stimme der Fraktion DIE LINKE wurde in der Abstimmungstabelle hinzugefügt.)*

Herr Sandhof stellt einleitend die neuen Kolleginnen der Verwaltung, Frau Hauptmann, Frau Becker und Frau Frickmann vor.

Er erklärt die wichtigsten Inhalte der neuen Satzung.

Die Mitglieder des Ausschusses begrüßen die Neufassung der Satzung und tauschen sich mit der Verwaltung aus. Fragen werden direkt beantwortet.

**Beschluss:**

Die Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Norderstedt auf Grundlage des §§ 4 Absatz 1 Satz 1, 17 Absatz 2 und 18 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.05.2021 (GVOBl. S. 566) in vorliegender Form (Anlage 1 zu B 21/0516) Abfallwirtschaftssatzung wird beschlossen.

Herr Brauer erscheint um 19:00 Uhr zur Sitzung

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	<b>1</b>			
Nein:									
Enthaltung:								1	
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen

**TOP 8: B 21/0511  
Schmutzwasserbeseitigung; HIER: Gebührenbedarfsberechnung 2022**

Protokollberichtigung vom 04.11.2021:

Die Kalkulation Abwasser wird von Herrn Sandhof einleitend erklärt, Fragen des Ausschusses werden direkt beantwortet.

**Beschluss:**

Die Schmutzwassergebühr 2022 sinkt gegenüber 2021 von 2,08 Euro pro m<sup>3</sup> auf 1,90 **Euro pro** m<sup>3</sup> Schmutzwasser.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	2	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:		1							
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen

**TOP 9: M 21/0518****Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Bestattungswesen für 2020****Sachverhalt:**

Der Umweltausschuss nimmt das betriebswirtschaftliche Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Bestattungswesen (Produkt 553000) für 2020 zur Kenntnis.

Friedhöfe dienen nicht nur dem Bestattungswesen, sondern werden auch als öffentliche Grünanlage betrachtet. Gemäß Beschluss der Stadtvertretung ist daher ein Kostendeckungsgrad von 80% anzustreben, betroffen ist davon aber nur der gebührenfinanzierte Teil.

Insgesamt (Gebühren und Entgelte) stehen Kosten von 1.390.120,86 €, Erlöse von 1.156.611,16 € gegenüber. Das entspricht einem Zuschussbedarf von 233.509,70 € bzw. einem **Kostendeckungsgrad von 83,20%**.

Abweichungen gegenüber der Gebührenbedarfsberechnung 2020 gibt es:

- Erstattung Personalaufwand Reinigungsdienst: die Umlage der Kosten für die Reinigung der Kapellen fällt höher aus als erwartet
- Besondere Aufwendungen für Beschäftigte: Abweichung bei der Beschaffung und Reinigung von Arbeitsbekleidung
- Verwaltungskosten für sonstigen Dienstleistungen: Mehraufwendungen sind entstanden u. a. für die Grundlagenermittlung energetische Bewertung für die Norderstedter Friedhöfe und die Sanierungskonzepte der städtischen Friedhofskapellen.
- Erträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen: Verkauf abgeschriebener Anlagegüter; Leiber Wiesel Minikipper 928,00 € und Wildkrautbürste Kersten UB 500 M 232,00 €

**Einzelbetrachtung****1. Friedhofsgebühren:**

Im gebührenrelevanten Teil stehen Kosten von 1.253.807,05 € Erlöse von 1.007.079,71 € gegenüber. Der Kostendeckungsgrad liegt bei 80,32%, siehe Anlage 1a.

**2. Grabpflegeentgelte:**

Im entgeltrelevanten Teil stehen Kosten von 136.313,81 € Erlöse von 149.531,45 € gegenüber. Der Kostendeckungsgrad liegt bei 109,70%, siehe Anlage 1 b.

Der Beschluss der Stadtvertretung aus Dezember 2020 beendet die Dauergrabpflege ab Januar 2021.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis. Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet Herr Sandhof direkt.

**TOP 10: B 21/0509****Bestattungswesen, HIER: Gebührenkalkulation 2022****Beschluss:**

Die Friedhofsgebühren für das Jahr 2022 bleiben gegenüber 2021 unverändert.

Frau Betzner-Lunding lässt über die Beschlussvorlage B 21/0509 Gebührenkalkulation Bestattungswesen 2022 abstimmen:

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3		2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:		3							
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 10 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

**TOP 11: M 21/0501****Fahrzeugkonzept des Betriebsamtes, Beantwortung der Anfragen von Frau Hahn**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.  
Fragen beantwortet Herr Sandhof direkt.

**Sachverhalt:**

In den Beratungen zum Haushalt 2022/23 in der Sitzung des Umweltausschusses am 15. September 2021 wurde unter Tagesordnungspunkt 11 protokolliert, dass die SPD/Frau Hahn eine Aktualisierung des Fahrzeugkonzeptes zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses vorgelegt bekommen möchte.

Dieser Bitte wird mit einer aktuellen Mitteilungsvorlage nachgekommen.

Mit der Mitteilungsvorlage M 21/0159 vom 07. April 2021 hat das Betriebsamt dem Umweltausschuss das Fahrzeugkonzept zur Kenntnis vorgelegt.

Leider waren in dieser Ausarbeitung noch einige redaktionelle Fehler enthalten, so dass eine Korrektur notwendig wurde.

Im Zuge dieser Überarbeitung wurden gleichzeitig neu beschaffte Maschinen und Fahrzeuge des Jahres 2021 ergänzt und nun mit aufgeführt.

Gleichzeitig hat das Betriebsamt gemäß der Anfrage von Frau Hahn vom 15. September 2021, Anlage 7 zu TOP 18.11, die gewünschte Gegenüberstellung der Jahre 2019 (Fahrzeugkonzept), 2021 (Fahrzeugkonzept) und 2022 (Haushalt) erstellt.

Diese Darstellung gilt für die Jahre 2022 und 2023.

Veränderungen gegenüber den jeweiligen Versionen sind in der Spalte Bemerkung aufgeführt.

**TOP 12: B 21/0505****Teilstellenplan des Amtes 70 – Betriebsamt**

Frau Hahn fragt nach der Begründung, warum vier Kraftfahrerstellen in der Zuordnung vom Wertstoffhof in den Fuhrpark verlagert werden.  
Herr Sandhof erklärt den Sachverhalt und beantwortet weitere Fragen der Mitglieder zum Teilstellenplan.

Der Ausschuss stimmt über den Teilstellenplan des Amtes 70 ab.

**Beschluss:**

Der Teilstellenplan des Amtes 70 - Betriebsamt - wird auf dem Stand des 2. Nachtrages 2021 unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste beschlossen.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3		2	2		1		1	
Nein:									
Enthaltung:		3			1				
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 9 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

**TOP 13: B 21/0416/1****Haushalt 2022/2023 Hier: Produkte Amt 70 - 2. Lesung**

Die Behandlung des Haushaltes 2022/2023 des Amtes 70 findet heute in der zweiten Lesung statt. Die Ausschussmitglieder stellen Fragen zum Haushalt, Frau Becker und Herr Sandhof antworten direkt.

Herr Pelzel fragt, bezugnehmend auf das Fahrzeugkonzept, wo im Haushalt das Fahrzeug mit dem Kennzeichen SE-NO 926 zu finden ist.

Herr Sandhof sagt eine umgehende Beantwortung zu.

*Anmerkung und Beantwortung:*

*Dieses Fahrzeug ist dem Produkt 541000 Straßenunterhalt zugeordnet und im Haushalt des Amtes 60 abgebildet. Im Ansatz 2022 des Amtes 60 ist dieses Fahrzeug unter dem Produktkonto 541000/783199 aufgeführt. Der Auszug aus dem Haushalt 2022/2023 des Amtes 60 geht als Anlage 1 zu Protokoll.*

Herr Mährlein fragt unter Position 537000/785200 – Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen, ob es Erlösbeteiligungen der Bauträger an den Unterflursystemen im Haushalt gibt.

Herr Sandhof sagt eine Beantwortung der Frage zu.

**TOP 14: B 21/0351****Haushalt 2022/2023 der Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt - 2. Lesung**

Frau Bilger fragt nach dem angeforderten Teilstellenplan. Frau Fincke-Samland beanstandet das Fehlen des Teilstellenplans und stellt den Antrag, den Haushalt 2022/2023 der Stabsstelle NaNo nur zu beraten und die Beschlussfassung erst nach Vorlage des Teilstellenplans in der nächsten Ausschusssitzung vorzunehmen.

Frau Betzner-Lunding lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:		3	1	2	1	1			
Nein:	3		1					1	
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen

Der Ausschuss diskutiert und stellt Fragen, welche Herr Brüning direkt beantwortet.

**TOP 15:****Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen**

Herr Dr. Magazowski verweist auf die Ausführungen von Frau Roeder im TOP 6.

**TOP 16:****Einwohnerfragestunde, Teil 2****TOP 16.1:****Einwohnerfrage zum Thema Schlammreduktion in Regenrückhaltebecken durch Bakterien-Einsatz**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp erklärt sich mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden.

Herr Hopp zitiert aus einem Artikel aus dem Quickborner Tageblatt, in dem es um den Einsatz von Bakterien in Regenrückhaltebecken zur Reduktion von Schlamm geht.

Er fragt ob dieses Verfahren auch in Norderstedt einsetzbar ist.

Herr Sandhof antwortet direkt.

**TOP 16.2:****Einwohnerfrage zur mobilen Schadstoffsammlung in Glashütte**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp erklärt sich mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden.

Herr Hopp fragt, ob es bereits einen neuen Termin für die mobile Schadstoffsammlung in Glashütte gibt.

Herr Sandhof antwortet, dass ein neuer Termin in Kürze folgen wird.

**TOP 16.3:****Einwohnerfrage zum Thema Schadstoffsammlungen 2022**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp erklärt sich mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden.

Herr Hopp fragt ob im nächsten Jahr mobile Schadstoffsammlungen in allen Stadtteilen geplant sind.

Herr Sandhof antwortet direkt.

**TOP 16.4:****Einwohnerfrage zum Thema Mutterboden zur freien Nutzung auf den Friedhöfen**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp erklärt sich mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden.

Herr Hopp schildert, dass auf dem Friedhof Glashütte häufig Löcher im Boden als potenzielle Stolperfallen vorkommen. Er fragt ob es möglich wäre Mutterboden frei zugänglich zur Verfügung zu stellen, damit Angehörige solche Unebenheiten beseitigen können. Herr Sandhof beantwortet diese Frage direkt.

**TOP 17:****Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 17.1:****Personalzugang Stabstelle NaNo für das Projekt Mobile**

Herr Brüning teilt dem Ausschuss mit, dass die vakante Stelle das Projekt Mobile nach mehreren Ausschreibungen über insgesamt 6 Monate jetzt besetzt werden konnte. Der neue Mitarbeiter beginnt seine Tätigkeit am 01.11.2021.

**TOP 17.2:****Klausurtagung zum Thema Haushaltsziele des Umweltausschusses**

Herr Brüning berichtet, dass am 13.11.2021 im Zeitraum 11-16 Uhr die nächste Klausurtagung zum Thema Haushaltsziele des Umweltausschusses stattfindet.

**TOP 17.3: M 21/0484****Kanalinstandsetzung (1. Halbjahresbericht 2021)****hier: Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn am 15.09.2021 (im Zuge des Halbjahresberichtes TOP 9)**

In der Sitzung des Umweltausschusses am 15.09.2021 fragt Frau Hahn an, warum auf dem investiven Konto für die Kanalinstandsetzung in 2021 nur so eine geringe Summe aufgewendet wurde und bittet dazu um eine schriftliche Beantwortung.

Antwort des zuständigen Fachbereiches 604 (Verkehrsflächen und Entwässerung):

Hierzu muss in Erinnerung gerufen werden, dass u. a. im gesamten ersten Quartal des Jahres 2021 ein bundesweiter „Corona-Pandemie-Lockdown“ bestand. Demzufolge befand sich (auch) das Rathaus der Stadt Norderstedt während dieser Zeit (und weit darüber hinaus) im extrem eingeschränkten Notbetrieb. Nahezu alle Mitarbeiter\*innen mussten ihren Dienst größtenteils (zur Kontaktminimierung) im Home-Office leisten.

Schon deshalb konnten u. a. auch die laufenden Unterhaltungs- und Neubautätigkeiten im Fachbereich 604 (gilt für den Straßenbau und auch für den Kanalunterhalt) nicht planmäßig durchgeführt, geschweige denn Bauleitungs- und Koordinierungstätigkeiten standardmäßig und ökonomisch geleistet werden. Aus diesem Grund wurden die beantragten investiven Mittel für die Kanalinstandsetzung nicht – wie gewohnt – verausgabt.

Dennoch wird zurzeit angestrebt, bis Ende 2021 diese Finanzmittel noch zielkonform zu verwenden. Zurzeit laufen dazu verstärkt die entsprechenden Ausschreibungs- und Umsetzungsarbeiten (für Regen- und Schmutzkanalsanierungsarbeiten).

**TOP 17.4: M 21/0485**

**Öffentliche Beleuchtung um das „Herold-Center“**

**hier: Beantwortung einer schriftlichen Anfrage von Frau Hahn am 15.09.2021 (TOP 18.09)**

In der Sitzung des Umweltausschusses am 15.09.2021 fragt Frau Hahn schriftlich zu der Straßenbeleuchtung „rund um das Herold Center“ an, wann dieser Bereich mit neuen Straßenlampen ausgestattet wird, da eine sehbeeinträchtigte Bürgerin bei Dunkelheit dort an einigen Stellen kaum den Gehsteig erkennen kann.

Antwort:

In den vergangenen Jahren wurden bereits zahlreiche Straßenzüge um das Einkaufszentrum „Herold-Center“ mit neuen LED-Lampenköpfen ausgestattet.

Inzwischen wurde u. a. die gesamte Berliner Allee, die Straße Kohfurh, die Marommer Straße und die neue Horst-Embacher-Allee mit dieser energiesparenden und insektenfreundlichen Beleuchtungstechnik bestückt.

Leider ist in der Tat hiernach eine schlechtere Gehwegausleuchtungsqualität im Bereich der Straße Kohfurh entstanden. Dies liegt daran, dass sich dort ein üppiger Baumbestand befindet, der sich natürlich verschattend auswirkt (zumal die neuen LED Lichtgeber keine insektenschädigende Streulichtwirkung aufweisen).

Um dieses Problem zu lösen wurde zunächst eine Lichtmastversetzung angedacht, die aber wieder verworfen wurde. Diese Maßnahme wäre baumwurzelschädigend und würde – aufgrund der dort vorhandenen ausgeprägten Baumkronendurchmesser – ohnehin zu keiner entscheidenden Verbesserung der Ausleuchtungsqualität auf Geh- und Radwegen führen. Inzwischen wurden allerdings von diversen Herstellern LED-Lichtköpfe entwickelt, die mittels völlig neuartiger Linsentechnik, eine zielgenauere-/ bedarfsgerechte Ausleuchtung für derartige Problembereiche ermöglichen.

Diese Lampenköpfe wurden bereits für den Straßenzug Kohfurh bestellt und sollen dort in Kürze installiert werden (da momentan leider die Lieferketten sehr lang sind, wird davon ausgegangen, dass die Umsetzung spätestens Ende des ersten Quartals 2022 abgeschlossen ist).

Die aktuell heute in dieser Straße verwendeten Standard-LED-Leuchtmittel bleiben der Stadt erhalten indem sie an einer anderen Stelle (außerhalb dichtem Baubestandes) weiterverwendet werden (um z. B. in weiteren Wohnstraßen veraltete Leuchtstoffröhren zu ersetzen).

allgemeine Anmerkung:

Eine nahezu gleichlautende Anfrage zu diesem Thema wurde am 16.09.2021 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr (SPD Fraktion - Herr Segatz) gestellt. Hilfreich wäre, wenn Anfragen nur in einem Ausschuss gestellt würden und nicht teilweise in zwei Ausschüssen zu gleichen Themen. Hierdurch vergrößert sich der Koordinierungs- und Verwaltungsaufwand unnötig und dies wäre leicht zu verhindern.

Thema Lichtverschmutzung:

Es wird daran erinnert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.09.2020 die Fraktion „Die Linke“ eine umfangreiche schriftliche Anfrage zum Thema „Lichtverschmutzung“ einreichte. Parallel dazu wurde auch im Umweltausschuss ein ähnlicher (noch umfassender und weitergehender) Fragenkatalog zum gleichen Thema zu Protokoll gegeben und dort auch thematisiert.

Unmittelbar nach Beantwortung dieser Fragenkataloge seitens der Verwaltung, wurde in der Sitzung des Umweltausschusses am 21.04.2021 von der Fraktion „Die Linke“ eine weitere, ebenso umfangreiche schriftliche Anfrage zum Thema „Lichtverschmutzung“ (in Anlehnung an die bereits gestellten Fragenblöcke aus dem Jahr 2020) gestellt. Zusammenfassend ist anhand dieser Fragen und Diskussionen deutlich erkennbar, dass inzwischen hinsichtlich der Beleuchtung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze politische Interessenkonflikte (innerhalb und außerhalb der Ausschussarbeit) bestehen.

#### **TOP 17.5: M 21/0481**

#### **Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zur Vegetationskartierung des Gebietes nordwestlich des Regenrückhaltebeckens Oststraße unter TOP 13.15 in der Sitzung des Umweltausschusses am 18.08.2021 (UA/025/XII)**

##### **Sachverhalt:**

Anfrage der SPD-Fraktion an die Stadtverwaltung in der Sitzung des Umwelt-Ausschusses am 18.08.2021

„In einer schriftlichen Anfrage vom 15.05.2019 haben wir angeregt, auf einer Wiese nordwestlich des Regenrückhaltebeckens Oststraße zwischen mehreren im Landschaftsplan 2020 als Biotop eingestuften Flächen einen Wald wachsen zu lassen, um einen Biotopverbund herzustellen. Im Landschaftsplan ist die Fläche als besonders geeignet zur Entwicklung standortgerechter Wälder gekennzeichnet.

In der Antwort am 21.08.2019 haben wir gelesen: „Zuvor muss jedoch durch Vegetationskartierungen überprüft werden, ob auf dieser Fläche geschütztes Wertgrünland vorhanden ist, das einer Bewaldung entgegenstehen würde.“

##### **Fragen**

Weil wir vom Ergebnis bisher nichts erfahren haben, fragen wir an: Wie ist der Stand der Vegetationskartierungen? Wie geht es in der Sache weiter?

##### Antwort der Verwaltung

Zur Erfassung der Biotoptypen erfolgte im Sommer 2019 eine Ortsbegehung der Grünlandfläche (Flur 2, Flurstücke 258 und 24/4) durch einen Mitarbeiter eines extern beauftragten Planungsbüros. Der südliche Teil der Fläche ist relativ artenreich und weist diverse wertgebende Gräser- und Kräuterarten auf. Die Fläche ist dem "mesophilen Grünland frischer Standorte (GMm)" zuzurechnen und ist nach dem Landesnaturschutz-gesetz bzw. der Biotop-Verordnung SH ein gesetzlich geschütztes Biotop.

Der nördliche Teil ist nicht geschützt und wurde im Frühjahr 2021 als Waldfläche bepflanzt. Hier erfolgte die Umsetzung der Ersatzforderung für Fällung von städtischen Bäumen gemäß der Baumschutzsatzung (gemäß Mitteilungsvorlage 21/0036). Die heranwachsenden Bäume werden als wichtiger Kohlendioxidspeicher fungieren. Als Baumarten wurden standortgerechte und auch heimische Arten, wie beispielsweise Buche, Stiel-Eiche, Kiefer, Eberesche, und der Wildapfel gepflanzt.

Zudem wurden entlang der S-H-Straße im Frühjahr 2021 zusätzlich insgesamt 20 Einzelbäume als Ersatzbäume gepflanzt.

**TOP 17.6: M 21/0536**  
**Wertstoffinseln – Sachstandsbericht**

**Sachverhalt:**

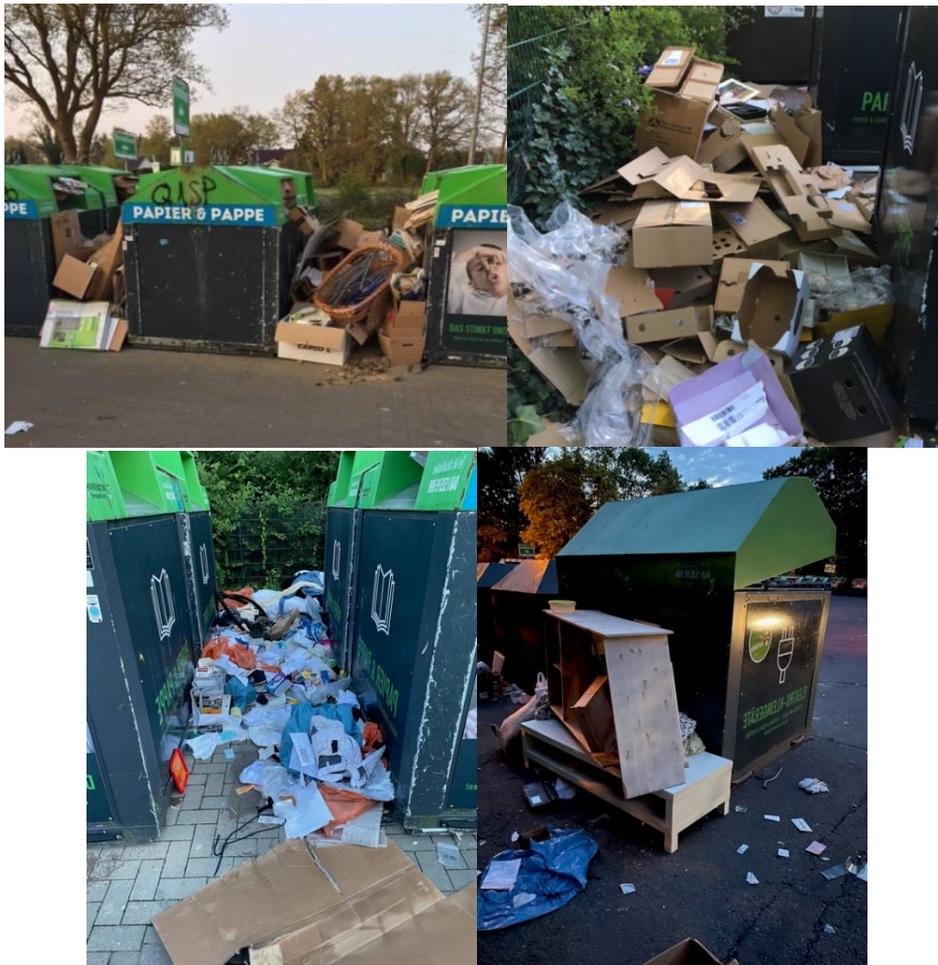
In Folge der M 21/0109 vom 17.03.2021 über die Anfrage der WIN zum Thema der Wertstoffinseln und illegalen Sperrmüllablagerungen wird in Ergänzung wie folgt berichtet. Die Entwicklung der Vermüllung hatte mit dem Beginn der Pandemie und dem Abbau von Annahmehöfen in den Nachbarkreisen bzw. Verbandsgebieten für die Fraktion Papier stark zugenommen. Die Verwaltung reagierte mit einem erhöhten Abfuhrhythmus und einer verstärkten Reinigung der Inseln. Mit diesen Maßnahmen konnte die Vermüllung verringert werden, brachte jedoch keine Abhilfe in der grundsätzlichen Frage.

Daher wurde eine Überwachung der Wertstoffinseln diskutiert. Zum 01.07.2021 wurde ein Wachdienst aus Kaltenkirchen beauftragt eine Überwachung im Rahmen von Revierfahrten umzusetzen. Revierfahrten sind Fahrten zu verschiedenen Überwachungsobjekten, in denen die Wertstoffinseln als zusätzliches Objekt aufgenommen worden sind. Dabei handelt es sich um eine ausgesuchte Anzahl von Wertstoffinseln, die 2-mal in der Nacht zu unregelmäßigen Uhrzeiten angefahren werden. Folgende am stärksten betroffene Wertstoffinseln wurden angefahren: Harckesheyde/J.-H.-Wichern-Str., Rathausallee 99, Falkenbergstraße, Copernicusstraße, Ochsenzoller Straße, Hempberg, Segeberger Chaussee, Am Böhmerwald, Forstweg

Die Revierfahrten wurden protokolliert. Nach der jetzt dreimonatigen Überwachungsphase hat sich kein messbarer Erfolg im Rahmen einer Reduzierung von Beistellmüll eingestellt. Es sind auch keine Wanderungstendenzen zu nicht überwachten Wertstoffinseln zu beobachten. Es konnte auch kein Verursacher im Rahmen der Überwachungszeiten festgestellt werden.

**Problem**

Beispiel-Bilder:



Die Verringerung des Abgabeangebotes in den Nachbarkreisen und Verbandsgebieten ist weiterhin die Ursache für die Beistellmengen. Die Einwohner dieser Gebiete werden mit Ihren Zusatzmengen allein gelassen. Entweder müssen sie weite Strecken zu den Ihnen zugewiesenen Wertstoffhöfen fahren oder sie nutzen illegal das Angebot fremder Gebietskörperschaften.

Über das laufende Jahr wird durchschnittlich ca. 1,5 t zu Wochenbeginn an Beistellmüll von den Wertstoffinseln abgeräumt. Eine Spitze gab es nur zu Ostern. Danach flacht die Menge wieder ab.

Ein weiteres andauerndes Problem ist die nicht sachgerechte Beschickung der Papierdepot-Container, durch nicht gefaltete Kartonagen.

### **Konzept**

Nach der Überwachung im Rahmen von Revierfahrten zur Abschreckung soll die nächste Eskalationsstufe im Rahmen einer Einzelüberwachung initiiert werden.

Das heißt, eine Wertstoffinsel wird für eine Nacht durchgängig überwacht. Die zu überwachenden Wertstoffinseln wechseln jedoch in den Nächten, so dass alle betroffenen Standorte abgedeckt werden. Dieses erhöht den Druck auf die Verursacher entdeckt zu werden. In Folge wird auch ein entsprechendes Ordnungs-Verfahren eingeleitet. Die Maßnahme ist bis 31.01.2022 befristet. Insbesondere die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel 2021/22 sollten noch komplett abgedeckt werden.

Darüber hinaus wurde der Vorschlag der WIN zur Anbringung eines Aufklebers übernommen. Derzeit werden alle Papiercontainer mit Aufklebern (Bild) ausgestattet. Die Verwaltung verspricht sich davon eine höhere Sensibilität zur Beschickung der Container und damit in Folge weniger Beistellmüll in Form von Kartonagen. Der Ausschuss wird weiter laufend informiert.



### **TOP 17.7: M 21/0551**

#### **Fällungen von städtischen Bäumen durch das Betriebsamt Norderstedt Spätjahr 2021**

##### **Sachverhalt:**

Resultierend aus den laufenden Baumkontrollen lässt das Betriebsamt im Winter 2021 53 Bäume mit einem Stammumfang größer 100 cm, gemessen in 1,0 m Höhe durch externe Fachunternehmen fällen.

Die Fällungen ergeben sich aus der Bewertung der Erhaltungsfähigkeit und Erhaltungswürdigkeit der kontrollierten Bäume. Bei einer Regelkontrolle wird geprüft, ob die Stand- und Bruchsicherheit eines Baumes ausreichend ist. Lässt sich die Sicherheit nicht mit angemessenen Mitteln wiederherstellen so kommt es zur Fällung des Baumes. Teilweise werden auch kleinere Bäume gefällt um anderen Bäumen eine bessere Entwicklungsmöglichkeit zu geben.

Bei den im Winter 2021 zu fallenden Bäumen handelt es sich hauptsächlich um offensichtlich nicht mehr erhaltungsfähige oder erhaltungswürdige (abgängige) Bäume. Die Beurteilung dieser Bäume konnte ohne weitere technische Hilfsmittel abschließend durch die zuständigen Baumkontrolleure vorgenommen werden.

Der teilweise extreme Witterungsverlauf der vergangenen Jahre, insbesondere die wiederholte Sommertrockenheit, hat viele Gehölze stark geschwächt. Dadurch sind diese anfälliger für Krankheiten und Schädlinge.

Wiederum müssen vom Borkenkäfer befallene Fichten gefällt werden. Diese befinden sich am Schierkamp, am Falkenhorst und Glashütter Damm.

Auch viele Birken haben die sich wiederholende Dürre in den Sommermonaten nicht überstanden. An anderer Stelle haben beispielsweise Baumaßnahmen im Traufbereich von Bäumen dazu geführt, dass wichtige Versorgungswurzeln der Bäume beseitigt wurden und so die Resistenz gegen Trockenheit herabgesetzt wurde.

**TOP 17.8: M 21/0548**

**Beantwortung der Anfrage der SPD Fraktion zur Pflege und Reinigung von Regenrückhaltebecken, Rigolen und Mulden in der Sitzung am 15.09.21 (TOP 18.9)**

Die SPD Fraktion stellte folgende Frage:

Warum werden immer mehr Entwässerungsgräben zugeschüttet?

Wie und in welche Abständen werden Regenrückhaltebecken, Rigolen und Mulden und Bewässerungsgräben gereinigt?

Warum werden immer mehr Bewässerungsgräben zugeschüttet?

Antwort der Verwaltung:

Der Verwaltung ist nicht bekannt, dass der öffentlichen Entwässerung dienende Entwässerungsgräben (Gewässer 2. Ordnung, Straßengräben an öffentlichen Verkehrsflächen) zugeschüttet werden. Sollte dies irgendwo der Fall sein, wäre der Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften für eine Information dankbar.

Regenrückhaltebecken werden nach Bedarf gereinigt. In den nächsten Jahren sind einige Becken vorgesehen.

Mit Rasen bewachsene Mulden werden ein bis zweimal jährlich gemäht, ein weiterer regelmäßiger Reinigungsbedarf besteht hier nicht.

Rigolen sind unterirdische Versickerungsanlagen, die keiner regelmäßigen Reinigung bedürfen.

Öffentliche Bewässerungsgräben sind der Verwaltung nicht bekannt. Von daher kann diese Frage nicht beantwortet werden.

**TOP 17.9:**

**Protokoll des Runden Tisches "Naturschutz in der Grünpflege"**

Das Gesprächsprotokoll Runder Tisch – „Naturschutz in der Grünpflege“ geht als *Anlage 2* zu Protokoll.

**TOP 17.10:**

**Anfrage von Frau Feddern zum Thema neuer Klimaschutzbeauftragter der Stadt Norderstedt**

Frau Feddern wünscht sich eine persönliche Vorstellung des neuen Klimaschutzbeauftragten der Stadt Norderstedt, Herrn Müller, im Umweltausschuss.

**TOP 17.11:**

**Antrag der SPD: Einrichtung eines ständigen Tagesordnungspunktes im öffentlichen Teil mit dem Titel "Bericht zum Stand des Klimaschutzes im Dezernat III"**

Frau Fincke-Samland gibt den Antrag der SPD als *Anlage 3* zu Protokoll.

**TOP 17.12:**

**Anfrage der WiN zum Thema weiterer Planungsforgang bei der Sanierung der Trauerhallen auf den städtischen Friedhöfen**

Herr Pelzel gibt die Anfrage der WiN als *Anlage 4* zu Protokoll.

**TOP 17.13:**

**Stellungnahme der Fraktion DIE LINKE zum Thema "Kennzahlen Umweltausschuss"**

Frau Bilger gibt die Stellungnahme der Fraktion DIE LINKE als *Anlage 5* zu Protokoll.

**TOP 17.14:**

**Kommunaler Klimaschutz-Aktionsplan**

Frau Bilger gibt den Kommunalen Klimaschutz-Aktionsplan informativ als *Anlage 6* zu Protokoll.

Für den weiteren Verlauf der Sitzung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 20:58 Uhr

---